



# Qualitrail

## 9 Schritte zur Datenbank

Bereich KAT Eiprodukte

KAT - Verein für kontrollierte alternative Tierhaltungsformen e.V.

Qualitrail – Datenbank



**Einleitung**

Für die Teilnahme am Qualitrail® Datenbanksystem ist die Erfassung einiger Daten Grundvoraussetzung:

- Unternehmen: Unternehmen sind organisatorische Einheiten und den Standorten übergeordnet. Ihr erstes Unternehmen wird bereits bei der Registrierung angelegt.
- Standort: Jedes Unternehmen besitzt mindestens einen Standort, dessen Stammdaten eingegeben werden müssen.
- Produkte: Produzierende Betriebe müssen Produkte festlegen, deren Chargen später als Warenlieferung zu anderen Standorten im System versendet werden können.
- Lieferbeziehungen: Um Warenlieferungen senden und empfangen zu können, müssen die Waren-Lieferanten und –Empfänger des Standortes zwischen den einzelnen Standorten definiert werden.

Der Prozess der Herstellung und Verarbeitung von KAT Eiprodukten wird im Leitfaden beschrieben und kann sich beispielsweise folgendermaßen darstellen: KAT Eiproduktewerke erhalten Rohware von KAT Legebetrieben, Packstellen und anderen Ei-produzierenden oder verarbeitenden Betrieben. Diese Stückware-Meldungen erfolgen durch den Lieferanten oder durch das Eiproduktewerk selbst in Form einer speziellen Eingangsmeldung. Nach dem Abwiegen der Rohware erfolgt der Aufschlagprozess, bei dem die rohen Eier in verschiedene Eiprodukt-Halbfabrikate weiterverarbeitet werden. Die Produktstammdaten der dabei entstehenden Chargen müssen vorher durch den Benutzer im System festgehalten werden. Nach dem Aufschlag im Eiproduktewerk wird die Ware in Form einer Ausgangsmeldung an die nachgelagerte Stufe der Nahrungsmittelindustrie übergeben oder in Zwischenlagern eingelagert. In diesen Betrieben werden die Eiprodukte-Halbfabrikate zu Fertigware weiterverarbeitet und gelangen danach schließlich in den Handel.

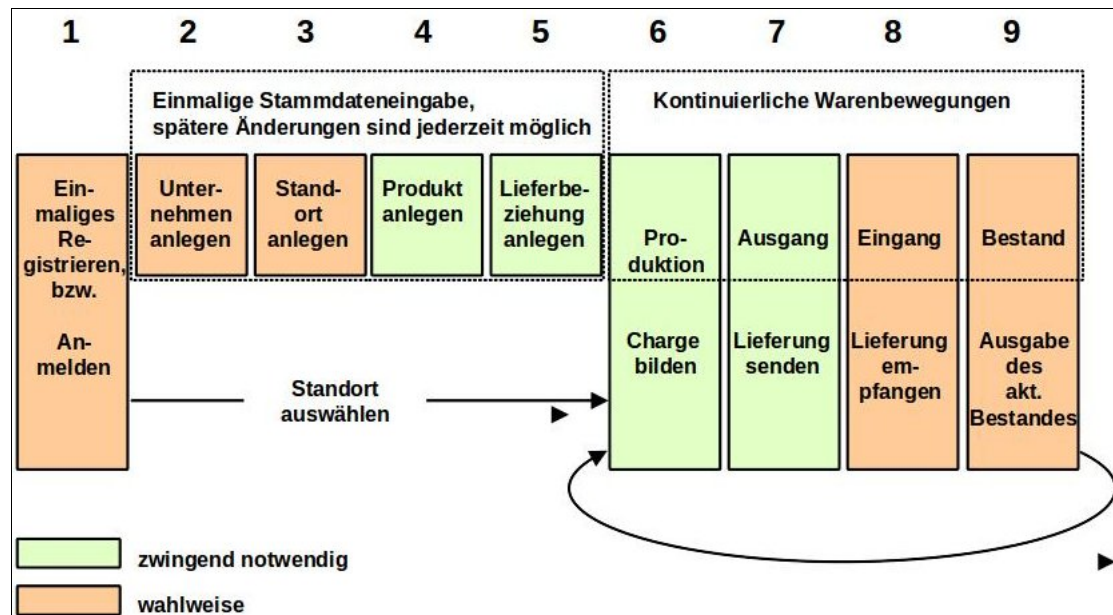


Abbildung 1: 9 Schritte zur Datenbank

Hinweis: Die Schritte 1-3 obliegen der KAT Administration und sind für den Anwender nicht zugänglich. Die Benutzer in den KAT Eiprodukte Betrieben sind lediglich dazu aufgefordert, ihre Produktstammdaten sowie die Lieferanten und Empfänger von Ware im System zu hinterlegen.

## 1. Anmelden

Willkommen auf der Startseite der KAT-Datenbank und ihres Partners Qualitytype AG, [www.qualitrail.de](http://www.qualitrail.de).

Qualitrail

KONTROLLIERT DURCH KAT

Verein für kontrollierte alternative Tierhaltungsformen e.V.

**Anmelden**

Registrieren

Qualitrail DC

Kontakt

**Anmeldung**

Bitte geben Sie hier Ihren Benutzernamen und das Passwort, das Ihnen mit der Registrierungs-E-Mail zugeschickt wurde, ein, um sich bei der Qualitrail Rückverfolgbarkeits-Datenbank anzumelden.

Benutzername

Passwort

Anmelden

**Passwort vergessen?**

Sie möchten sich mit uns in Verbindung setzen? [So kontaktieren Sie uns.](#)

Sie sind noch nicht bei Qualitrail registriert? [Jetzt anmelden und Zugang einrichten.](#)

Sie möchten unsere neue Desktop Anwendung nutzen? [So starten Sie Qualitrail DC.](#)

Sie sind Softwareentwickler? [Ressourcen für Softwareentwickler.](#)

© 2007-2011 Qualitrail AG [Impressum](#)

Abbildung 2: Startseite

## Anmelden

Sind Sie bereits registriert, so melden Sie sich auf der Startseite mit Ihrem Benutzernamen und dem Passwort an, das Sie per E-Mail erhalten haben.

**Anmeldung**

Bitte geben Sie hier Ihren Benutzernamen und das Passwort, das Ihnen mit der Registrierungs-E-Mail zugeschickt wurde, ein, um sich bei der Qualitrail Rückverfolgbarkeits-Datenbank anzumelden.

Benutzername

Passwort

Anmelden

**Passwort vergessen?**

Sie sind noch nicht bei Qualitrail registriert? [Jetzt anmelden und Zugang einrichten.](#)

Abbildung 3: Anmeldung

Achten Sie bitte auf äußerste Sorgfaltspflicht bei der Verwahrung und Weitergabe der Zugangsdaten, da es sich hier um interne Daten Ihres Unternehmens handelt!

Sie befinden sich nun im Registerkartenbereich **Meine Daten**.

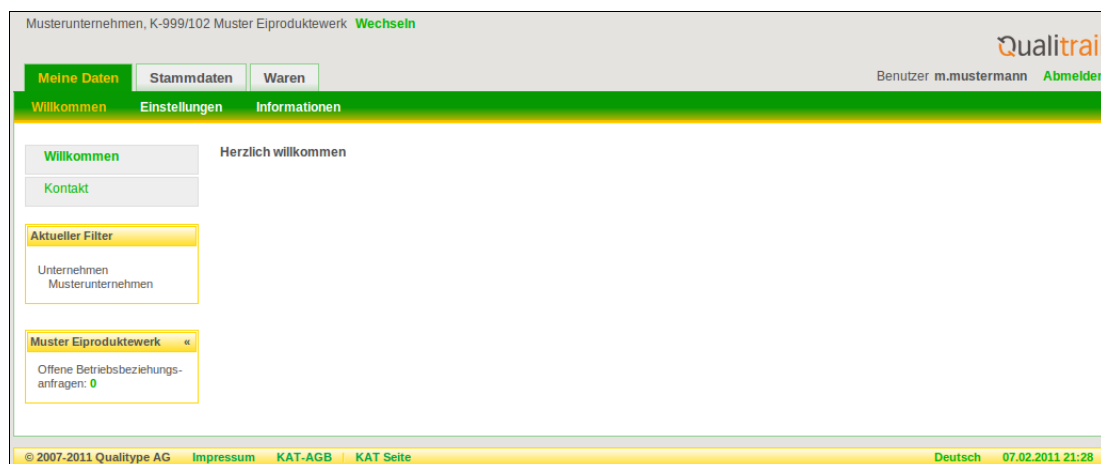


Abbildung 4: Hauptmenü "Meine Daten"

Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre registrierten Kontaktdaten zu ändern, einige Anwendungseinstellungen anzupassen, das Passwort zu ändern sowie die Leitfäden für die verschiedenen Bereiche herunterzuladen.

In der linken oberen Ecke wird Ihnen angezeigt, für welches Unternehmen/ Standort Sie gerade arbeiten. Sie können dies jederzeit durch Betätigung des farbigen Schriftzuges **Wechseln** verändern. Dieser Schriftzug ist allerdings erst sichtbar, wenn mehrere Unternehmen, bzw. Standorte angelegt worden sind und Sie sich in den Registerbereichen **Stammdaten** oder **Waren** befinden.

Bevor erste Warenmeldungen getätigt werden können, müssen die Stammdaten des oder der Unternehmen eingegeben werden. Dazu gehören u.a. Produkte und Lieferbeziehungen. Die Stammdaten für Unternehmen und Standorte wurden in der Regel bereits durch die KAT Administration angelegt.

## 2. Stammdaten: Produkte (erforderlicher Schritt, einmalig)

Im Registerbereich **Stammdaten**, Menü **Produkte**, Funktion **Produkt anlegen** müssen die von Ihnen produzierten und vermarkteten Produkte eingegeben werden.

Abbildung 5: Produkt anlegen

Wählen Sie dazu aus dem Produktkatalog ein Produkt aus, indem Sie auf den farbigen Schriftzug **Aus dem Produktkatalog auswählen** drücken oder akzeptieren sie das bereits vorgegebene Produkt. Geben Sie den Produktnamen, die Warengruppe, die Mengeneinheit und die entsprechenden Identifikationsnummern ein.

Welche Nummern für die entsprechenden Stufen eingegeben werden müssen, entnehmen Sie bitte der Checkliste Ihres Bereiches. Beachten Sie, dass Handelsstufen keine Produkte anlegen müssen.

Abbildung 6: Reinei-Anteile festlegen

Für Betriebe der Stufe Eiproduktwerk und Nahrungsmittelwerk ist die Angabe des Reinei-Anteils des Eiprodukts obligatorisch. Hier wird der Anteil an Vollei, Eigelb und Eiweiß in % festgeschrieben.

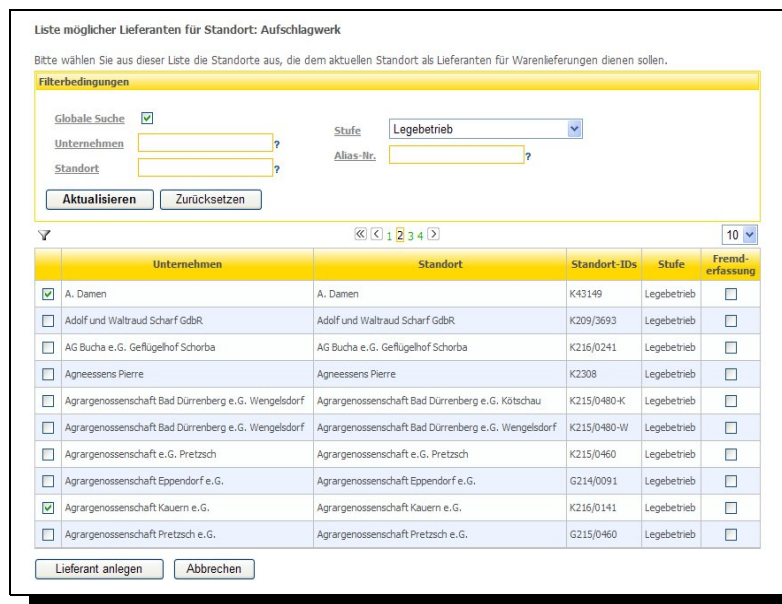
### 3. Stammdaten: Lieferbeziehungen (erforderlicher Schritt, einmalig)

Um Waren senden, bzw. empfangen zu können, müssen Sie eine Betriebsbeziehung zu einem Lieferanten und/oder Empfänger anlegen. Gehen Sie dazu in den Registerkartenbereich **Stammdaten**, Menü **Betriebsbeziehungen** und wählen Sie die Funktion **Empfänger anlegen**, bzw. **Lieferant anlegen**.



Abbildung 7: Standort-Betriebsbeziehungen

Wählen Sie einen Betrieb aus der Liste aus. Möchten Sie eine Beziehung zu einem Partner aufbauen, den Sie nicht verwalten, so aktivieren Sie die globale Suche und filtern ggfs. nach den entsprechenden Kriterien. Drücken Sie die **Aktualisieren** Schaltfläche zur Ausgabe der globalen Liste. Wählen Sie Ihren entsprechenden Handelspartner aus und klicken Sie auf **Empfänger anlegen**, bzw. **Lieferant anlegen**.



| Unternehmen  | Standort  | Standort-IDs | Stufe       | Fremderfassung           |
|--|---|--------------|-------------|--------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> A. Damen                                 | A. Damen  | K43149       | Legebetrieb | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Adolf und Waltraud Scharf GdBR                      | Adolf und Waltraud Scharf GdBR                      | K209/3693    | Legebetrieb | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> AG Bucha e. G. Geflügelhof Schorba                  | AG Bucha e. G. Geflügelhof Schorba                  | K216/0241    | Legebetrieb | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Agnessens Pierre                                    | Agnessens Pierre                                    | K2308        | Legebetrieb | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Agrargenossenschaft Bad Dürrenberg e.G. Wengelsdorf | Agrargenossenschaft Bad Dürrenberg e.G. Kötschau    | K215/0480-K  | Legebetrieb | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Agrargenossenschaft Bad Dürrenberg e.G. Wengelsdorf | Agrargenossenschaft Bad Dürrenberg e.G. Wengelsdorf | K215/0480-W  | Legebetrieb | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Agrargenossenschaft e.G. Pretzsch                   | Agrargenossenschaft e.G. Pretzsch                   | K215/0460    | Legebetrieb | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Agrargenossenschaft Eppendorf e. G.                 | Agrargenossenschaft Eppendorf e. G.                 | G214/0091    | Legebetrieb | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Agrargenossenschaft Kauern e. G.         | Agrargenossenschaft Kauern e. G.                    | K216/0141    | Legebetrieb | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Agrargenossenschaft Pretzsch e. G.                  | Agrargenossenschaft Pretzsch e. G.                  | G215/0460    | Legebetrieb | <input type="checkbox"/> |

Abbildung 8: Liste möglicher Lieferanten

Die Anfrage wird an das Unternehmen gesendet. Sie können dies im Seitenmenü **Anfragen**, **Gesendete Anfragen** verfolgen. Hier können Sie die Anfrage auch zurückziehen.

Anfragen für Waren-Betriebsbeziehungen

Anfragen für Standort Aufschlagwerk

Empfangene Anfragen    Gesendete Anfragen

| Lieferant                        |                                  |                     | Empfänger   |               |                             |            | Angefragt am             | Fremd-erfassung         |  |
|----------------------------------|----------------------------------|---------------------|-------------|---------------|-----------------------------|------------|--------------------------|-------------------------|--|
| Unternehmen                      | Standort                         | Standort-IDs        | Unternehmen | Standort      | Standort-IDs                |            |                          |                         |  |
| A. Damen                         | A. Damen                         | K43149,<br>13046    | Happy Hens  | Aufschlagwerk | 4441209410669,<br>DESX00001 | 02.08.2010 | <input type="checkbox"/> | Anfrage<br>zurückziehen |  |
| Agrargesellschaft<br>Kauern e.G. | Agrargesellschaft<br>Kauern e.G. | K215/0141,<br>10054 | Happy Hens  | Aufschlagwerk | 4441209410669,<br>DESX00001 | 02.08.2010 | <input type="checkbox"/> | Auftrag<br>zurückziehen |  |

Abbildung 9: offene Anfragen für Betriebsbeziehungen

Möchte ein anderes Unternehmen Handelsbeziehungen mit Ihrer Firma eingehen, so sehen Sie diese Anfragen im Seitenmenü **Anfragen, Empfangene Anfragen**. Zur Bestätigung einer Beziehung klicken Sie auf **Annehmen**. Die Handelsbeziehung ist damit angelegt. Sind Sie nicht einverstanden, lehnen Sie die Anfrage ab. Lieferbeziehungen lassen sich jederzeit wieder löschen und neu beantragen.

Lieferbeziehungen zu Standorten, die Sie selbst verwalten müssen nicht bestätigt werden!

Bitte beachten Sie: Zum Anlegen von Betriebsbeziehungen müssen sowohl der liefernde als auch der empfangende Standort ggf. zertifiziert sein. Das hängt von der Betriebsart der Standorte ab und ob entsprechende Zertifikate im System erfasst werden. Der aktuelle Status der Standorte muss **Aktiv** sein.

Die Registerkarte **Waren** dokumentiert Warenbewegungen und gibt einen Überblick über den aktuellen Bestand des ausgewählten Standortes. Der Rohwareneingang der Eiprodukte-Industrie erfolgt nach dem Prinzip des Mengenflusses auf Basis reiner Stückmeldungen ohne vorherige Bildung von Produkt-Chargen. Daher ist im Registerbereich **Waren** im Menü **Eingang** ein weiteres Untermenü **Stückmeldungen** verfügbar. Die weitere Verarbeitung und Meldungen sind chargenbezogen. Dadurch ist auch weiterhin eine Rückverfolgung in der Wertschöpfungs- und Lieferkette möglich. Diese Meldungen sind im Registerbereich **Waren** mit den Menüs **Eingang, Produktion, Ausgang** und **Bestand** zu bearbeiten.

#### 4. Waren: Stückmeldungen empfangen – (erforderlicher Schritt, immer)

Haben Sie Meldungen erhalten, so sehen Sie dies im Registerbereich **Waren**, Menü **Eingang**, Untermenü **Stückmeldungen**.

Abbildung 10: Wareneingang – Stückmeldungen

Hier werden alle eingegangenen Meldungen über mengenflussbasierte Warenbewegungen angezeigt. Sie haben die Möglichkeit, diese Liste nach Absender, Wirtschaftsform, Haltungsform, Warengruppe und/oder Datum zu filtern.

Im Wareneingang wird über die Funktion **Abwiegen** jeder Eingangsmeldung, die ja nur aus einer Stückzahl besteht, ein Gewicht zugeordnet. Geben Sie dazu den Wert für das Gewicht in der zugehörigen Spalte neben der Stückzahl ein und beachten Sie, dass danach die Tabellenzeile in der linken Spalte ausgewählt ist. Wählen Sie dann die Funktion in der Werkzeugleiste aus. Die Eingaben werden auf ihre Gültigkeit hin überprüft. Kein Ei sollte weniger als 45g und mehr als 85g wiegen.

Bitte beachten Sie: Zum Empfangen von Meldungen müssen sowohl der Lieferant als auch der Empfänger der Ware zertifiziert sein. Eine Ausnahme sind die Standorte der Handelsstufen. Die Standorte dürfen nicht gesperrt oder abgemeldet sein. Ihr aktueller Status muss **Aktiv** sein. Fremderfasste Legebetriebe müssen zusätzlich noch Produktionsstätten mit Herdenbeständen besitzen.

## 5. Waren: Produktion – Rohware aufschlagen – (erforderlicher Schritt, immer)

Ein Schritt in der Verarbeitung roher Eier besteht aus deren Aufschlag und der Bildung von Eiprodukte-Halbfabrikat Chargen. Wechseln Sie dazu in das Menü **Produktion** und wählen Sie die Funktion **Stückware aufschlagen** in der Werkzeugleiste aus.

Aufschlag (1/2): Stückware-Eingänge auswählen

Wählen Sie die zu verarbeitenden Stückware-Eingänge aus. Korrigieren Sie ggf. die Menge und das Gewicht der Meldungen.

10

| <input type="checkbox"/> | Eingang    | Lieferant Standortnummern    | Produktgruppe Warengruppe | Restbestand                  | Aufschlagmenge * | Aufschlaggewicht * |
|--------------------------|------------|------------------------------|---------------------------|------------------------------|------------------|--------------------|
| <input type="checkbox"/> | 24.01.2011 | Muster Legebetrieb K-999/101 | KAT Öko Rohware           | 10.500 St.<br>(682,5 kg)     | 10.500 St.       | 682,5 kg           |
| <input type="checkbox"/> | 31.01.2011 | Muster Legebetrieb K-999/101 | KAT Öko Rohware           | 50.000 St.<br>(3.250,005 kg) | 50.000 St.       | 3.250,005 kg       |
| <input type="checkbox"/> | 07.02.2011 | Muster Legebetrieb K-999/101 | KAT Öko Rohware           | 28.950 St.<br>(1.881,75 kg)  | 28.950 St.       | 1.881,75 kg        |

Weiter   Abbrechen

Abbildung 11: Stückware-Eingänge auswählen

In Schritt 1 des Aufschlagprozesses werden die zu verarbeitenden Stückware-Eingänge ausgewählt. Die Aufschlagmenge und das Gewicht können jetzt noch angepaßt werden, um beispielsweise nicht die gesamte Menge auf einmal aufzuschlagen. Bei Änderungen der **Aufschlagmenge** wird das **Gewicht** proportional angeglichen. Bei Änderungen in einem der beiden Eingabefelder wird die Zeile automatisch ausgewählt. Nur ausgewählte Einträge werden aufgeschlagen. Über die Schaltfläche **Weiter** gelangen Sie zu Schritt 2 des Aufschlags.

Aufschlag (2/2): Zusammenstellung der Chargen

Geben Sie das Produktionsdatum ein. Wählen Sie die Aufschlagprodukte und korrigieren Sie die vom System generierte Chargennummer. Geben Sie das Gewicht pro Charge an und wählen Sie ein Lager, wenn die Ware im Anschluß sofort dorthin verschoben werden soll.

Chargendatum: 02.02.2011 22:17

10

| <input type="checkbox"/> | Produkt Produktnummern     | Produktgruppe Warengruppe       | Chargennummer *    | Gewicht * | Lager |
|--------------------------|----------------------------|---------------------------------|--------------------|-----------|-------|
| <input type="checkbox"/> | Muster Eiprodukt 999102-01 | KAT Öko Eiprodukt Industrieware | 999102-01-5/2011-1 | 0 kg      |       |

Zurück   Fertigstellen   Abbrechen

Abbildung 12: Charge bilden

Aus der Liste der möglichen Halbfabrikate wählen Sie die aus, für die eine Charge im System angelegt werden soll. Das Datum für die Produktion der Charge ist mit dem Mittwoch der Vorwoche vorbelegt. Ebenso gibt es bereits eine Vorbelegung für die Chargennummer. Beides kann noch geändert werden. Die Angabe eines Chargengewichtes ist obligatorisch. Verfügt der Standort über eine Betriebsbeziehung zu einem Lagerstandort, dann kann der auf Wunsch sofort als Ziel für die produzierte Ware ausgewählt werden. Dies ermöglicht es dem Benutzer, den nächsten Schritt in der Verarbeitung, den Versand der Ware, abzukürzen. Wählen Sie die Schaltfläche **Fertigstellen** um den Aufschlagprozess zu beenden. Insofern die Ware nicht sofort eingelagert wurde, sind die Chargen in der Übersichtsliste **Produktion** nun sichtbar.



Abbildung 13: Übersichtsliste Produktion

### 6. Waren: Ausgang – Lieferung senden (erforderlicher Schritt, immer)

Der Versand der Ware kann direkt aus dem Menü **Produktion** heraus erfolgen.



Abbildung 14: Auswahl zu liefernder Chargen

Wählen Sie dazu die zu liefernden Chargen aus der Liste aus. Wählen Sie danach die Schaltfläche **Warenausgang melden** aus. Daraufhin öffnet sich die Maske für die Eingabe der Rahmendaten der Lieferung.

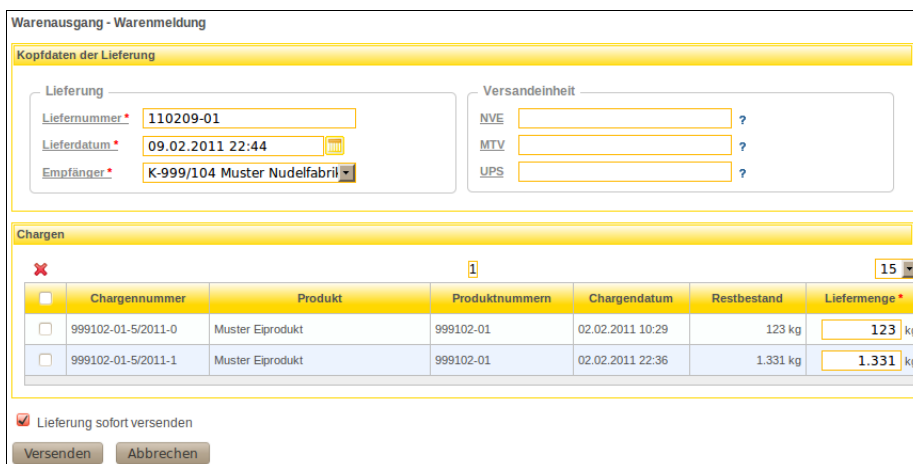


Abbildung 15: Rahmendaten der Lieferung

Die **Liefernummer** sollte für den Lieferanten und das Datum eindeutig sein. Die Liste möglicher Empfänger wird aus den Betriebsbeziehungen des Lieferanten geladen. Wählen Sie den Bestimmungsort der Ware daraus aus. Die **Liefermenge** jeder Charge kann noch korrigiert werden, um beispielsweise nicht die gesamte Charge auszuliefern. Wenn die Schaltfläche **Lieferung sofort versenden** aktiviert ist, wird der Warenausgang sofort bestätigt und die Ware versendet. Ist diese Schaltfläche deaktiviert, wird die Lieferung im Status in Bearbeitung im System gespeichert und kann im Menü Warenausgang noch nachbearbeitet werden.

## 7. Waren: Eingang – Lieferung empfangen

Haben Sie Lieferungen erhalten, so sehen Sie dies im Registerbereich **Waren**, Menü **Eingang**.



| Lieferung                | Lieferant      | Lieferantennummer(n) | Versanddatum             | Status           | Empfangsdatum | Nächste Aktion   |                                    |
|--------------------------|----------------|----------------------|--------------------------|------------------|---------------|------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | DLV-20100802-1 | Aufschlagwerk        | DESV00001, 4441209410669 | 02.08.2010 11:42 | versandt      | 02.08.2010 11:51 | Empfang bestätigen<br>Zurückweisen |

Abbildung 16: Wareneingang – Lieferungen

Sie haben hier die Möglichkeit, empfangene Lieferungen zu bestätigen oder fehlerhafte Sendungen zurückzuweisen. Aktivieren Sie dazu das Kästchen vor der Lieferung und drücken Sie die entsprechende Schaltfläche. Alternativ dazu genügt es auch, die entsprechende Schaltfläche in der Spalte „Nächste Aktion“ auszuwählen. Alle Lieferungen gehen zuerst in das Packstücklager. Beim Drücken der Schaltfläche **Auspacken** in der Detailansicht der Lieferung werden sie in den Bestand des Einzelstücklagers übernommen. Das Auspacken ist nicht unbedingt erforderlich, da man bei der Chargenbildung und Lieferung auch auf unausgepackte Lieferungen im Packstücklager zurückzugreifen kann.

## 8. Waren: Bestand

Im Registerbereich **Waren**, Menü **Bestand** wird Ihnen der aktuelle Bestand Ihres Einzelstück- und Paketlagers aufgelistet. Im **Einzelstücklager** wird die produzierte Ware verbucht, sowie die Ware, die durch „Entpacken“ dem Paketlager entnommen wurde. Es enthält somit den aktuellen Bestand der gesamten losen Ware. Das **Packstücklager** beinhaltet die Warenchargen empfangener Lieferungen, die systemintern als „verpackt“ deklariert sind.



| Produkt            | Lieferung      | Versandeinheit       | Internationale Artikelnummer  | Chargennummer  | Chargendatum     | Aktueller Bestand |
|--------------------|----------------|----------------------|-------------------------------|----------------|------------------|-------------------|
| Mein KAT Eiprodukt | DLV-20100802-1 | 1Q000000000000141970 | DE SX 00001-1, 00159705477263 | CH-20100801-01 | 01.08.2010 11:44 | 200 Kilogramm     |
| Mein KAT Eiprodukt | DLV-20100802-1 | 1Q000000000000141970 | DE SX 00001-1, 00159705477263 | CH-20100801-02 | 01.08.2010 11:46 | 250 Kilogramm     |

Abbildung 17: Warenbestand - Packstücklager

Haben Sie Ihre Arbeiten mit dem Datenbanksystem beendet, so loggen Sie sich bitte aus, indem Sie auf den farbigen Schriftzug **Abmelden** im rechten oberen Bereich neben Ihrem Benutzernamen drücken.